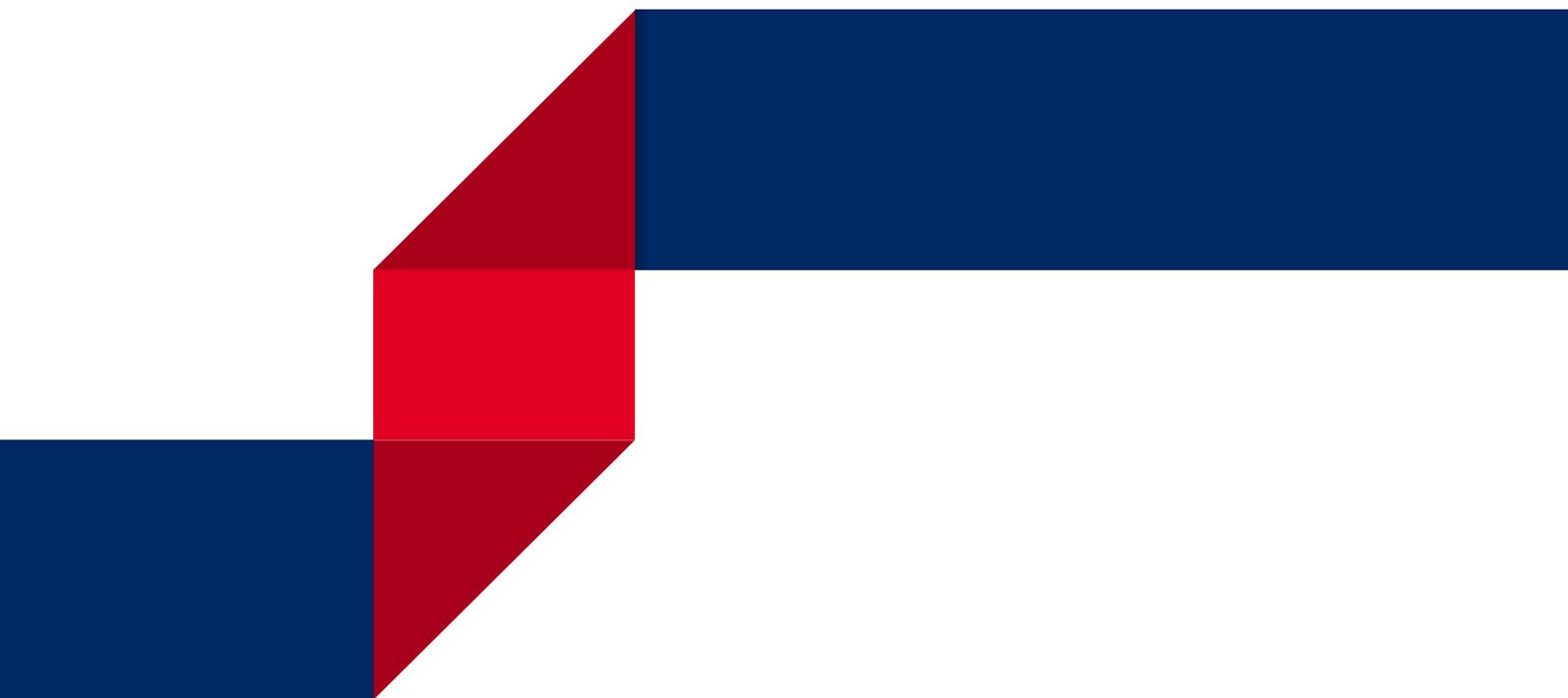




DAS TOR ZUR
ZUKUNFT



QUARTALSMITTEILUNG

2021 HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG
JANUAR BIS MÄRZ

HHLA-Kennzahlen

		HHLA-Konzern		
in Mio. €		1-3 2021	1-3 2020	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis				
Umsatzerlöse		348,7	335,7	3,9 %
EBITDA		88,4	77,5	14,1 %
EBITDA-Marge in %		25,3	23,1	2,2 PP
EBIT		46,3	36,7	26,4 %
EBIT-Marge in %		13,3	10,9	2,4 PP
Ergebnis nach Steuern		28,2	17,9	57,6 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter		21,3	10,1	110,5 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		68,2	78,9	- 13,5 %
Investitionen		42,7	51,0	- 16,3 %
Leistungsdaten				
Containerumschlag in Tsd. TEU		1.677	1.796	- 6,6 %
Containertransport in Tsd. TEU		418	378	10,7 %

in Mio. €		31.03.2021	31.12.2020	Veränderung
Bilanz				
Bilanzsumme		2.721,1	2.591,1	5,0 %
Eigenkapital		603,3	567,0	6,4 %
Eigenkapitalquote in %		22,2	21,9	0,3 PP
Personal				
Anzahl der Beschäftigten		6.404	6.312	1,5 %

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1-3 2021	1-3 2020	Veränderung	1-3 2021	1-3 2020	Veränderung
Umsatzerlöse	342,0	327,4	4,4 %	9,1	10,1	- 10,2 %
EBITDA	83,7	71,6	16,8 %	4,7	5,8	- 19,5 %
EBITDA-Marge in %	24,5	21,9	2,6 PP	51,7	57,6	- 5,9 PP
EBIT	43,3	32,5	33,4 %	2,9	4,1	- 28,4 %
EBIT-Marge in %	12,7	9,9	2,8 PP	32,1	40,3	- 8,2 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	19,6	7,7	155,5 %	1,7	2,5	- 30,5 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,27	0,11	155,5 %	0,63	0,91	- 30,5 %

¹ Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

² A-Aktien, börsennotiert

³ S-Aktien, nicht börsennotiert

⁴ Unverwässert und verwässert

Sehr geehrte Damen und Herren,

als sich im März ein Containerschiff im Sueskanal quer stellte und dadurch Hunderte andere Schiffe an der Weiterfahrt gehindert wurden, wurde uns wieder einmal vor Augen geführt, welche Folgen ein Stau auf einer der meistbefahrenen Wasserstraßen der Welt haben kann. Der Vorfall hat einmal mehr gezeigt, wie engmaschig die globalen Lieferketten miteinander verknüpft sind. Jede Störung der Transportströme kann zu teils erheblichen zeitlichen Verzögerungen führen und die Versorgung von Verbrauchern und Unternehmen gefährden.

Unsere Anlagen in den Häfen von Hamburg, Odessa, Tallinn und Triest sowie die Terminals unserer Bahntochter Metrans im europäischen Hinterland sind Teil des Netzwerkes, über das täglich lebensnotwendige Waren und Güter transportiert werden. Wir sind uns dieser besonderen Verantwortung bewusst. Deshalb achten wir nach wie vor strikt darauf, dass die Hygiene- und Abstandsregeln zum Schutz vor einer Infizierung mit dem Coronavirus konsequent eingehalten werden. So stellen wir sicher, dass die Betriebsstabilität jederzeit gewährleistet ist.

Unsere Kunden auf der Wasserseite wie auch im Hinterland können sich darauf verlassen, dass wir ihre Waren und Güter sicher und zuverlässig umschlagen.

Wir selbst bekommen seit Jahresbeginn die Auswirkungen von Verzögerungen in den Betriebsabläufen in anderen Häfen zu spüren. Kaum ein Schiff legt derzeit pünktlich an unseren Kaimauern an. Die Fahrpläne werden nicht eingehalten, was dazu führt, dass Container an den Orten stehen, wo sie nicht gebraucht werden bzw. sie fehlen dort, wo sie benötigt werden. Die Schiffsverspätungen resultieren aus verzögerten Abfertigungen in europäischen Häfen, weil dort die Beschäftigten aufgrund von Corona-Erkrankungen fehlten. Auch die notwendigen Anpassungen infolge des Brexits zum Jahreswechsel haben Spuren hinterlassen. Die mehrtägige Blockade des Sueskanals verschärfte die Lage zusätzlich. 390 Schiffe warteten zeitweise vor der Nord- und Südeinfahrt der Wasserstraße auf Weiterfahrt. Während sich die Bergungsmannschaften noch um das im Kanal auf Grund gelaufene Schiff bemühten, wurden dem Hamburger Hafen schwere Zeiten prognostiziert, sobald sich der Stau auflösen würde. Ich kann Ihnen versichern, dass wir gemeinsam diese Herausforderung meistern werden! Unsere Kunden auf der Wasserseite wie auch im Hinterland können sich darauf verlassen, dass wir ihre Waren und Güter sicher und zuverlässig umschlagen und transportieren und mit unseren Möglichkeiten dazu beitragen, entstandene Verspätungen zu verringern.

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende



Eine Voraussetzung dafür ist das vertrauensvolle Zusammenspiel aller Beteiligten, sowohl der Hafenbetreiber als auch der Reeder, Spediteure und Verloader. Die HHLA hat sich rechtzeitig auf die sich abzeichnenden Herausforderungen eingestellt. Durch die Aktivierung zusätzlicher Flächen in der Nähe unserer Terminals haben wir die zusätzliche Lagerung Tausender Container ermöglicht. Einmal mehr bestätigt sich, dass die HHLA flexibel und jederzeit in der Lage ist, ihren Versorgungsauftrag zuverlässig zu erfüllen. Dafür gebührt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein besonderer Dank.

Auch in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2021 ist die HHLA gut durch die anhaltende Krise gekommen. Während die Mengen im Containerumschlag im ersten Quartal – vor allem belastet durch den Wegfall eines Fernostdienstes Mitte Mai 2020 – unter dem Vorjahreswert liegen, haben sich die Volumina im Containertransport positiv entwickelt. Dies gilt auch für wesentliche Finanzkennzahlen wie Umsatz, EBIT und EBIT-Marge. Auf unserem im vergangenen Jahr erworbenen Multifunktionsterminal in Triest wurde der Betrieb aufgenommen. Eingangs habe ich auf die Folgen von Störungen in den Lieferketten hingewiesen. Nicht nur schlechtes Wetter, die Coronavirus-Pandemie oder Schiffshavarien wirken sich negativ aus, auch politische Konflikte können dies tun. Als Betreiber eines Terminals im Hafen von Odessa sind wir besorgt über die Entwicklung in der Ukraine. Frieden, Stabilität und Sicherheit sind in unserer vernetzten Welt genauso wichtig für das Funktionieren der globalen Transportströme wie die freie Fahrt durch den Sueskanal.

Ihre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2021	1–3 2020	Veränd.
Umsatzerlöse	348,7	335,7	3,9 %
EBITDA	88,4	77,5	14,1 %
EBITDA-Marge in %	25,3	23,1	2,2 PP
EBIT	46,3	36,7	26,4 %
EBIT-Marge in %	13,3	10,9	2,4 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	21,3	10,1	110,5 %
ROCE in %	8,7	7,0	1,7 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Mit Erwerbszeitpunkt vom 7. Januar 2021 wurde die Erstkonsolidierung von 50,01 % der Anteile an der Piattaforma Logistica Trieste S.r.l. (nach Umfirmierung: HHLA PLT Italy S.r.l.) mit Sitz in Triest/Italien vorgenommen. Die Gesellschaft wurde zum 31. März 2021 in den Konsolidierungskreis der HHLA als vollkonsolidierte Gesellschaft aufgenommen.

Mit Erwerbszeitpunkt vom 19. Januar 2021 wurde die Erstkonsolidierung von 80,0 % der Anteile an der iSAM AG mit Sitz in Mülheim an der Ruhr vorgenommen. Die Gesellschaft wurde zum 31. März 2021 in den Konsolidierungskreis der HHLA als vollkonsolidierte Gesellschaft aufgenommen.

Sowohl die für das erste Quartal 2021 vorliegenden wirtschaftlichen Indikatoren als auch die eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA decken sich im Teilkonzern Hafenlogistik und im Teilkonzern Immobilien im Wesentlichen mit der im zusammengefassten Lagebericht 2020 erwarteten Entwicklung.

Darüber hinaus waren im Mitteilungszeitraum grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage zu verzeichnen. [Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage](#)

Ertragslage

Der **Containerumschlag** ging in den ersten drei Monaten 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich um 6,6 % auf 1.677 Tsd. TEU (im Vorjahr: 1.796 Tsd. TEU) zurück. Dieser Rückgang trat im Wesentlichen bei den Hamburger Containerterminals auf und hing vor allem mit dem Verlust eines Fernostdienstes Mitte Mai 2020 sowie geringeren Feedermengen zusammen. Die internationalen Terminals verzeichneten dagegen nur einen geringfügigen Rückgang des Umschlagvolumens.

Der **Containertransport** verzeichnete im Berichtszeitraum einen starken Anstieg um 10,7 % auf 418 Tsd. TEU (im Vorjahr: 378 Tsd. TEU). Insbesondere die Bahntransporte setzen ihre bereits im zweiten Halbjahr 2020 begonnene Erholung fort.

Die **Umsatzerlöse** des HHLA-Konzerns stiegen im Mitteilungszeitraum um 3,9 % auf 348,7 Mio. € (im Vorjahr: 335,7 Mio. €). Der Anstieg resultierte neben der höheren Menge im Containertransport im Wesentlichen aus temporär stark erhöhten Lagergelderlösen sowie aus dem Anteilserwerb und der damit verbundenen Erstkonsolidierung der beiden neuen Gesellschaften.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betrugen 8,8 Mio. € (im Vorjahr: 8,3 Mio. €).

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich um 1,3 % auf 312,9 Mio. € (im Vorjahr: 309,0 Mio. €). Dieser Anstieg hing wesentlich mit der Erstkonsolidierung der beiden neuen Gesellschaften zusammen. Darüber hinaus gab es einen geringfügigen Anstieg der Abschreibungen.

Im **Betriebsergebnis (EBIT)** war im Mitteilungszeitraum ein starker Anstieg um 26,4 % auf 46,3 Mio. € zu verzeichnen (im Vorjahr: 36,7 Mio. €). Der Anstieg wurde in hohem Maße durch die hohen Lagergelderlöse und Containertransportmengen begünstigt. Die **EBIT-Marge** betrug 13,3 % (im Vorjahr: 10,9 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik stieg das EBIT um 33,4 % auf 43,3 Mio. € (im Vorjahr: 32,5 Mio. €) an. Im Teilkonzern Immobilien ging das EBIT u. a. durch pandemiebedingte Umsatzrückgänge um 28,4 % auf 2,9 Mio. € zurück (im Vorjahr: 4,1 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** reduzierte sich um 4,2 Mio. € bzw. 37,9 % auf 6,8 Mio. € (im Vorjahr: 10,9 Mio. €).

Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 21,3 Mio. € stark über dem Vorjahr (im Vorjahr: 10,1 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,29 € (im Vorjahr: 0,14 €). Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte hierbei ein Ergebnis je Aktie von 0,27 € (im Vorjahr: 0,11 €). Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien lag mit einem Ergebnis je Aktie von 0,63 € unterhalb des Vorjahres (im Vorjahr: 0,91 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte 8,7 % (im Vorjahr: 7,0 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns erhöhte sich zum 31. März 2021 gegenüber dem Jahresende 2020 um insgesamt 130,0 Mio. € auf 2.721,1 Mio. € (zum 31. Dezember 2020: 2.591,1 Mio. €).

Bilanzstruktur

in Mio. €	31.03.2021	31.12.2020
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	2.252,9	2.150,9
Kurzfristiges Vermögen	468,2	440,2
	2.721,1	2.591,1
Passiva		
Eigenkapital	603,3	567,0
Langfristige Schulden	1.777,6	1.724,7
Kurzfristige Schulden	340,2	299,4
	2.721,1	2.591,1

Auf der Aktivseite der Bilanz sind die **langfristigen Vermögenswerte** um 102,0 Mio. € auf 2.252,9 Mio. € (zum 31. Dezember 2020: 2.150,9 Mio. €) im Wesentlichen im Sachanlagevermögen bedingt durch die Erstkonsolidierung zweier neuer Gesellschaften angestiegen. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 27,9 Mio. € auf 468,2 Mio. € zu (zum 31. Dezember 2020: 440,2 Mio. €). Grund hierfür war im Wesentlichen der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristigen Einlagen.

Auf der Passivseite ist das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2020 um 36,3 Mio. € auf 603,3 Mio. € (zum 31. Dezember 2020: 567,0 Mio. €) angestiegen. Erhöhend wirkten im Wesentlichen das positive Ergebnis der Berichtsperiode in Höhe von 28,2 Mio. €, die zinsinduzierte Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne inklusive erfolgsneutralem Steuereffekt sowie die Erhöhung der nicht beherrschenden Anteile durch die Erstkonsolidierung zweier neuer Gesellschaften. Gegenläufig wirkte im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung die Umgliederung der möglichen Verpflichtung aus einer Put-Option in die finanziellen Verbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote stieg leicht auf 22,2 % (zum 31. Dezember 2020: 21,9 %).

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich um 52,9 Mio. € auf 1.777,6 Mio. € (zum 31. Dezember 2020: 1.724,7 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Zunahme der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 70,2 Mio. € zurückzuführen. Gegenläufig dazu wirkte der zinsinduzierte Rückgang der Pensionsrückstellungen. Der Anstieg der **kurzfristigen Schulden** um 40,8 Mio. € auf 340,2 Mio. € (zum 31. Dezember 2020: 299,4 Mio. €) ist im Wesentlichen bedingt durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten.

Investitionsanalyse

Das **Investitionsvolumen** betrug im Mitteilungszeitraum 42,7 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 51,0 Mio. €. Ein Großteil der Investitionstätigkeit entfiel im ersten Quartal 2021 auf die Beschaffung von Großgeräten für den Horizontaltransport, Lagerkränen und Containerbrücken auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen, die Erweiterung der Hinterlandterminals und den Erwerb von Containertragwagen in der Metrans-Gruppe sowie die Entwicklung der Hamburger Speicherstadt.

Liquiditätsanalyse

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verminderte sich zum 31. März 2021 um 10,7 Mio. € auf 68,2 Mio. € (im Vorjahr: 78,9 Mio. €). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Steuerzahlungen als im Vorjahreszeitraum. Gegenläufig wirkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum das höhere EBIT.

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 42,4 Mio. € (im Vorjahr: 64,3 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus geringeren Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und geringeren Auszahlungen für kurzfristige Einlagen. Gegenläufig wirkten gestiegene Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag mit 24,0 Mio. € um 5,1 Mio. € über dem Vorjahreswert von 18,9 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Tilgung von (Finanz-)Krediten.

Der **Finanzmittelfonds** betrug per 31. März 2021 insgesamt 170,8 Mio. € (zum 31. März 2020: 202,1 Mio. €). Einschließlich aller kurzfristigen Einlagen erreichte die verfügbare Liquidität des Konzerns zum Ende des ersten Quartals 2021 einen Bestand von 211,8 Mio. € (zum 31. März 2020: 257,1 Mio. €).

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1–3 2021	1–3 2020
Finanzmittelfonds am 01.01.	168,8	208,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	68,2	78,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 42,4	- 64,3
Free Cashflow	25,8	14,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 24,0	- 18,9
Veränderungen des Finanzmittelfonds	2,0	- 5,9
Finanzmittelfonds am 31.03.	170,8	202,1
Kurzfristige Einlagen	41,0	55,0
Verfügbare Liquidität	211,8	257,1

Segmente der HHLA

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2021	1–3 2020	Veränd.
Umsatzerlöse	198,1	195,6	1,3 %
EBITDA	57,6	49,8	15,7 %
EBITDA-Marge in %	29,1	25,4	3,7 PP
EBIT	32,7	25,8	26,6 %
EBIT-Marge in %	16,5	13,2	3,3 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	1.677	1.796	- 6,6 %

In den ersten drei Monaten 2021 ging die **Umschlagmenge** an den **HHLA-Containerterminals** im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 6,6 % auf 1.677 Tsd. Standardcontainer (TEU) zurück (im Vorjahr: 1.796 Tsd. TEU).

Das Umschlagvolumen der drei **Hamburger Containerterminals** lag mit 1.533 Tsd. TEU um 7,2 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (im Vorjahr: 1.652 Tsd. TEU). Ursächlich hierfür war insbesondere der Verlust eines Fernostdienstes Mitte Mai 2020. In der Folge gingen die Ladungsmengen mit Fernost leicht, die Mengen mit dem Mittleren Osten sogar stark zurück. Darüber hinaus lag das Fahrtgebiet Großbritannien stark unter Vorjahr. Auch die Zubringerverkehre (Feeder) in den Ostseeraum entwickelten sich stark rückläufig. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag verringerte sich um 1,2 Prozentpunkte auf 19,7 % (im Vorjahr: 20,9 %).

Die **internationalen Containerterminals** in Odessa und Tallinn verzeichneten einen geringfügigen Rückgang des Umschlagvolumens von 0,3 % auf 143,8 Tsd. TEU (im Vorjahr: 144,3 Tsd. TEU). Am Containerterminal in Triest wurden im ersten Quartal noch keine Containerschiffe abgefertigt.

Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich im ersten Quartal 2021 gegenüber 2020 um 1,3 % auf 198,1 Mio. € (im Vorjahr: 195,6 Mio. €). Der Mengenrückgang konnte durch einen Anstieg der Erlösqualität mehr als kompensiert werden. Die Durchschnittserlöse je wasserseitig umgeschlagenen Container legten gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 8,5 % zu. Ursache hierfür waren ein vorteilhafter Modalsplit mit hohem Anteil an Hinterlandmenge sowie ein temporärer Anstieg der Lagergelder basierend auf längeren Verweildauern als Folge pandemiebedingter Verspätungen von Schiffsabfahrten.

Die EBIT-Kosten verringerten sich im Berichtszeitraum um 2,5 % gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund des mengenbedingt niedrigeren Material- und Personalaufwands. Anpassungen erfolgten vor allem beim Einsatz von Fremdpersonal.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich im Wesentlichen durch die verbesserte Erlösqualität im Vergleich zum Vorjahr um 26,6 % auf 32,7 Mio. € (im Vorjahr: 25,8 Mio. €). Die EBIT-Marge stieg um 3,3 Prozentpunkte auf 16,5 %.

Die HHLA setzte auch im ersten Quartal 2021 die Investitionen in klimafreundliche Umschlaggeräte fort. So übernahm das Container Terminal Tollerort (CTT) acht und das Container Terminal Burchardkai (CTB) sechs neue Hybrid-Transportfahrzeuge mit deutlich reduzierten Verbrauchswerten im Vergleich zu dieselbetriebenen Geräten. Das Container Terminal Burchardkai (CTB) trug zusätzlich durch die Erweiterung und teilweise Umrüstung seines bestehenden Blocklagersystems (LKS) zur kontinuierlichen Modernisierung und Effizienzsteigerung der Anlagen bei. Am Container Terminal Altenwerder (CTA) erhielt die Flotte weitere schadstoffärmere batteriebetriebene automatische Transportfahrzeuge (AGVs) mit Stromtankstellenfunktion. Auch die HHLA-Terminals im Ausland investierten in den Flächenausbau und zusätzliche energieeffizientere Geräte.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2021	1–3 2020	Veränd.
Umsatzerlöse	124,7	116,8	6,8 %
EBITDA	32,9	28,3	16,4 %
EBITDA-Marge in %	26,4	24,2	2,2 PP
EBIT	21,6	17,2	25,4 %
EBIT-Marge in %	17,3	14,7	2,6 PP
Containertransport in Tsd. TEU	418	378	10,7 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafenhinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften in den ersten drei Monaten 2021 einen starken Anstieg. Der **Containertransport** erhöhte sich insgesamt um 10,7 % auf 418 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 378 Tsd. TEU). Dabei profitierten die Bahntransporte weiterhin stärker von der im zweiten Halbjahr 2020 einsetzenden Erholung des Ladungsaufkommens als die Straßentransporte. Die Bahntransporte stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 12,1 % auf 336 Tsd. TEU (im Vorjahr: 300 Tsd. TEU). Sowohl die Verkehre aus den norddeutschen als auch aus den adriatischen Seehäfen konnten deutlich zulegen. Das starke Wachstum gegenüber dem Vorjahr wurde jedoch insbesondere durch den Anstieg der kontinentalen Verkehre getragen. Bei den Straßentransporten setzte sich die positive Entwicklung der Vorquartale fort. Die Transportmenge stieg in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld im Vorjahresvergleich um 5,4 % auf 82 Tsd. TEU (im Vorjahr: 78 Tsd. TEU).

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 124,7 Mio. € um 6,8 % deutlich über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 116,8 Mio. €). Gleichwohl blieb der Anstieg hinter der starken Entwicklung der Transportmenge zurück. Hintergrund hierfür waren die trotz eines leicht gestiegenen Bahnanteils am Gesamtaufkommen der HHLA-Intermodaltransporte von 79,4 % auf 80,4 % verringerten durchschnittlichen Umsatzerlöse je TEU aufgrund einer veränderten Struktur der Ladungsströme.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** stieg im Mitteilungszeitraum um 25,4 % auf 21,6 Mio. € (im Vorjahr: 17,2 Mio. €). Ursächlich für diesen starken Anstieg ist vor allem die positive Mengen- und Umsatzentwicklung.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2021	1–3 2020	Veränd.
Umsatzerlöse	17,9	14,2	25,9 %
EBITDA	1,1	1,1	5,0 %
EBITDA-Marge in %	6,3	7,6	- 1,3 PP
EBIT	- 0,7	- 0,6	neg.
EBIT-Marge in %	- 3,9	- 4,2	neg.
Equity-Beteiligungsergebnis	1,1	0,4	187,7 %

Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften übertrafen im ersten Quartal mit 17,9 Mio. € das Vorjahr um 25,9 % (im Vorjahr: 14,2 Mio. €). Insbesondere die im ersten Quartal 2021 neu in den Konsolidierungskreis aufgenommene iSAM AG, ein Spezialist für die Automatisierungstechnik, trug zu der positiven Entwicklung bei. Zudem konnte die Fahrzeuglogistik im Zuge eines Mengenanstiegs die Umsätze stark steigern, während der Bereich Beratung unter dem starken Vorjahr blieb.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** wies im Mitteilungszeitraum einen Verlust von 0,7 Mio. € aus (im Vorjahr: - 0,6 Mio. €). Geplante Anlaufverluste der neuen Aktivitäten waren hierfür ursächlich.

Die im **Equity-Beteiligungsergebnis** abgebildeten Gesellschaften verzeichneten in den ersten drei Monaten 2021 einen insgesamt starken Umsatzanstieg. Das Equity-Beteiligungsergebnis stieg insbesondere durch den Massengutumschlag auf 1,1 Mio. € (im Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–3 2021	1–3 2020	Veränd.
Umsatzerlöse	9,1	10,1	- 10,2 %
EBITDA	4,7	5,8	- 19,5 %
EBITDA-Marge in %	51,7	57,7	- 6,0 PP
EBIT	2,9	4,1	- 28,4 %
EBIT-Marge in %	32,1	40,3	- 8,2 PP

Der Hamburger Markt für Büroflächen konnte sich im ersten Quartal 2021 nach dem durch die Coronavirus-Pandemie verursachten Umsatzeinbruch im Vorjahresquartal wieder stabilisieren. So wurde laut dem aktuellen Marktbericht von Grossmann & Berger mit einem Büroflächenumsatz von 130.000 m² der Vorjahreswert um 36,8 % übertroffen und somit wieder annähernd der Wert des ersten Quartals 2019 von 135.000 m² erreicht. Trotz einer leichten Zunahme an angebotenen Mietflächen verzeichnete die Leerstandsquote in Hamburg gegenüber dem Vorquartal mit 3,8 % einen spürbaren Anstieg im Vergleich zur Vorjahresquote von 3,0 %.

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten sich dagegen von diesen Marktschwankungen weitgehend abkoppeln und wiesen auch zum Ende des ersten Quartals 2021 weiter eine annähernde Vollvermietung aus.

Die **Umsatzerlöse** lagen zum 31. März 2021 trotz des hohen Vermietungsstands mit 9,1 Mio. € dennoch 10,2 % unter dem Vorjahreswert von 10,1 Mio. €. Der Rückgang resultierte neben Teilerlassen gewährter Mietstundungen vor allem aus nicht realisierbaren Umsatzmieten aufgrund öffentlicher Verfügungen.

Das kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** verfehlte daher bei einem konstanten Instandhaltungsvolumen mit 2,9 Mio. € den Vorjahreswert um 28,4 % (im Vorjahr: 4,1 Mio. €).

Prognoseveränderungsbericht

Gesamtwirtschaft und Branche

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hält auch im April 2021 im Wesentlichen an seiner zu Jahresbeginn abgegebenen Prognose für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung fest und erwartet für das Jahr 2021 weiter eine insgesamt deutlich positive Konjunktorentwicklung.

Erwartetes Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2021

Wachstumserwartung ggü. Vorjahr in %	Prognose	
	Januar	März
Welt	5,5	6,0
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	4,3	5,1
USA	5,1	6,4
Aufstrebende Volkswirtschaften	6,3	6,7
China	8,1	8,4
Russland	3,0	3,8
Euroraum	4,2	4,4
Mittel- und Osteuropa (aufstrebende europäische Volkswirtschaften)	4,0	4,4
Deutschland	3,5	3,6
Welthandel	8,1	8,4

Quelle: Internationaler Währungsfonds

Das Marktforschungsinstitut Drewry hat dagegen seine Einschätzungen zur Branchenentwicklung 2021 zuletzt gegenüber Dezember 2020 deutlich angepasst. Während die Prognose für China um 3,3 Prozentpunkte angehoben wurde, haben sich die Umschlagsaussichten für die europäischen Fahrtgebiete stark eingetrübt.

Erwarteter Containerumschlag nach Fahrtgebieten 2021

Wachstumserwartung ggü. Vorjahr in %	Prognose	
	Dezember	März
Welt	8,9	8,7
Asien	9,0	9,7
China	9,1	12,4
Europa insgesamt	7,7	4,0
Nordwesteuropa	8,1	0,3
Skandinavien und baltischer Raum	10,5	4,1
Westliches Mittelmeer	9,3	7,3
Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer	4,8	7,7

Quelle: Drewry Maritime Research

Diese Branchenentwicklung hat die HHLA in ihrer im März 2021 abgegebenen Prognose bereits berücksichtigt.

Erwartete Konzernentwicklung

Im Mitteilungszeitraum sind grundsätzlich keine neuen Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten.

Die im Geschäftsbericht 2020 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2021 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 3. Mai 2021

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



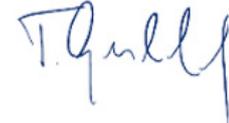
Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seebold

Ergänzende Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1-3 2021 Konzern	1-3 2021 Hafenlogistik	1-3 2021 Immobilien	1-3 2021 Konsolidierung
Umsatzerlöse	348.725	341.955	9.109	- 2.339
Bestandsveränderungen	748	748	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.016	694	0	322
Sonstige betriebliche Erträge	8.786	7.456	1.693	- 363
Materialaufwand	- 101.072	- 99.501	- 1.714	143
Personalaufwand	- 135.426	- 134.853	- 573	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 34.418	- 32.847	- 3.809	2.238
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	88.359	83.652	4.706	0
Abschreibungen	- 42.032	- 40.359	- 1.780	107
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	46.327	43.294	2.926	107
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.243	1.243	0	0
Zinserträge	143	163	7	- 27
Zinsaufwendungen	- 8.172	- 7.545	- 654	27
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	- 6.786	- 6.140	- 647	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	39.540	37.154	2.280	107
Ertragsteuern	- 11.364	- 10.683	- 653	- 28
Ergebnis nach Steuern	28.176	26.471	1.627	78
davon nicht beherrschende Anteile	6.833	6.833	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	21.343	19.638	1.705	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,29	0,27	0,63	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1-3 2021 Konzern	1-3 2021 Hafenlogistik	1-3 2021 Immobilien	1-3 2021 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	28.176	26.471	1.627	78
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	23.001	22.719	282	
Latente Steuern	- 7.423	- 7.332	- 91	
Summe	15.577	15.386	191	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	2.344	2.344	0	
Latente Steuern	0	0	0	
Übrige	- 1	- 1	0	
Summe	2.343	2.343	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	17.920	17.729	191	0
Gesamtergebnis	46.096	44.200	1.818	78
davon nicht beherrschende Anteile	7.340	7.340	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	38.757	36.860	1.897	

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1-3 2020 Konzern	1-3 2020 Hafenlogistik	1-3 2020 Immobilien	1-3 2020 Konsolidierung
Umsatzerlöse	335.657	327.401	10.144	- 1.888
Bestandsveränderungen	444	444	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	1.274	1.043	0	231
Sonstige betriebliche Erträge	8.308	7.289	1.397	- 378
Materialaufwand	- 100.387	- 98.504	- 2.037	154
Personalaufwand	- 133.821	- 133.239	- 582	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 34.016	- 32.823	- 3.074	1.881
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	77.459	71.611	5.848	0
Abschreibungen	- 40.807	- 39.154	- 1.759	106
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	36.652	32.457	4.089	106
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	421	421	0	0
Zinserträge	840	872	0	- 32
Zinsaufwendungen	- 12.097	- 11.423	- 706	32
Sonstiges Finanzergebnis	- 100	- 100	0	0
Finanzergebnis	- 10.936	- 10.230	- 706	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	25.716	22.227	3.383	106
Ertragsteuern	- 7.838	- 6.803	- 1.009	- 26
Ergebnis nach Steuern	17.878	15.424	2.374	80
davon nicht beherrschende Anteile	7.737	7.737	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	10.141	7.687	2.454	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,14	0,11	0,91	

Gesamtergebnisrechnung

in T€	1-3 2020 Konzern	1-3 2020 Hafenlogistik	1-3 2020 Immobilien	1-3 2020 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	17.878	15.424	2.374	80
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	46.160	45.545	615	
Latente Steuern	- 14.898	- 14.700	- 198	
Summe	31.262	30.845	417	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 10.688	- 10.688	0	
Latente Steuern	7	7	0	
Übrige	- 21	- 21	0	
Summe	- 10.702	- 10.702	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	20.560	20.143	417	0
Gesamtergebnis	38.438	35.567	2.791	80
davon nicht beherrschende Anteile	8.411	8.411	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	30.027	27.156	2.871	

Bilanz

in T€	31.03.2021 Konzern	31.03.2021 Hafenlogistik	31.03.2021 Immobilien	31.03.2021 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	121.679	121.650	29	0
Sachanlagen	1.760.266	1.728.932	18.392	12.942
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	201.255	22.637	202.293	- 23.675
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	18.711	18.711	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	17.093	13.422	3.671	0
Latente Steuern	133.913	146.590	0	- 12.677
Langfristiges Vermögen	2.252.916	2.051.943	224.385	- 23.412
Vorräte	31.978	31.904	74	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	185.912	183.537	2.375	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	82.049	80.242	2.571	- 764
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.990	3.865	125	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	28.815	27.703	1.112	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.074	1.074	809	- 809
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	134.341	132.787	1.554	0
Kurzfristiges Vermögen	468.159	461.111	8.621	- 1.573
Bilanzsumme	2.721.075	2.513.054	233.006	- 24.985
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	74.405	71.700	2.705	0
Kapitalrücklage	164.599	164.093	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	488.088	434.158	61.995	- 8.065
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 138.043	- 137.331	- 712	0
Nicht beherrschende Anteile	14.210	14.210	0	0
Eigenkapital	603.259	546.830	64.494	- 8.065
Pensionsrückstellungen	512.573	505.632	6.941	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	158.230	155.206	3.024	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	455.191	444.171	11.020	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	628.899	526.330	102.569	0
Latente Steuern	22.693	16.827	21.212	- 15.346
Langfristige Schulden	1.777.587	1.648.167	144.766	- 15.346
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	27.699	27.635	64	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.019	104.000	10.019	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	44.175	40.114	4.825	- 764
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	91.560	85.977	5.582	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	55.626	54.132	1.494	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	7.150	6.198	1.761	- 809
Kurzfristige Schulden	340.229	318.057	23.746	- 1.573
Bilanzsumme	2.721.075	2.513.054	233.006	- 24.985

Bilanz

in T€	31.12.2020 Konzern	31.12.2020 Hafenlogistik	31.12.2020 Immobilien	31.12.2020 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	100.840	100.807	33	0
Sachanlagen	1.677.635	1.646.536	18.051	13.048
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	197.138	23.462	197.564	- 23.888
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	17.418	17.418	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.427	12.475	3.952	0
Latente Steuern	141.420	152.686	0	- 11.266
Langfristiges Vermögen	2.150.879	1.953.384	219.600	- 22.105
Vorräte	25.554	25.485	70	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.913	165.025	1.887	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	85.283	79.147	7.124	- 988
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.134	3.040	94	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	31.133	29.540	1.593	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.369	1.369	809	- 809
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	126.858	126.264	594	0
Kurzfristiges Vermögen	440.245	429.869	12.172	- 1.797
Bilanzsumme	2.591.123	2.383.253	231.772	- 23.902
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	74.405	71.700	2.705	0
Kapitalrücklage	164.599	164.093	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	487.544	435.320	60.368	- 8.144
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 155.456	- 154.553	- 903	0
Nicht beherrschende Anteile	- 4.089	- 4.089	0	0
Eigenkapital	567.003	512.471	62.676	- 8.144
Pensionsrückstellungen	531.144	523.866	7.278	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	155.658	152.645	3.013	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	457.149	445.633	11.516	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	558.693	454.635	104.058	0
Latente Steuern	22.069	15.112	20.918	- 13.961
Langfristige Schulden	1.724.714	1.591.891	146.784	- 13.961
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	25.581	25.515	67	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.913	81.776	9.137	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	39.552	36.357	4.182	- 988
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	88.075	82.686	5.389	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	37.512	36.933	579	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	17.774	15.625	2.958	- 809
Kurzfristige Schulden	299.406	278.891	22.312	- 1.797
Bilanzsumme	2.591.123	2.383.253	231.772	- 23.902

Kapitalflussrechnung

in T€	1–3 2021 Konzern	1–3 2021 Hafenlogistik	1–3 2021 Immobilien	1–3 2021 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	46.327	43.294	2.926	107
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	42.032	40.359	1.780	- 107
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	6.295	6.357	- 62	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	152	152	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 17.431	- 17.497	290	- 224
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	18.938	16.963	1.751	224
Einzahlungen aus Zinsen	64	84	7	- 27
Auszahlungen für Zinsen	- 7.010	- 6.661	- 376	27
Gezahlte Ertragsteuern	- 20.855	- 19.210	- 1.645	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 299	- 299	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	68.213	63.542	4.671	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	91	91	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 23.060	- 17.099	- 5.961	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.307	- 2.307	0	
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	0	0	0	
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	125	125	0	
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	- 33	- 33	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 16.247	- 16.247	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 1.000	- 1.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 42.431	- 36.470	- 5.961	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 12.308	- 11.606	- 702	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 11.721	- 10.173	- 1.548	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 24.029	- 21.779	- 2.250	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	1.753	5.293	- 3.540	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	152	152	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	168.847	161.253	7.594	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	170.752	166.698	4.054	0

Kapitalflussrechnung

in T€	1–3 2020 Konzern	1–3 2020 Hafenlogistik	1–3 2020 Immobilien	1–3 2020 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	36.652	32.457	4.089	106
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	40.807	39.154	1.759	- 106
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	5.629	5.564	65	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 257	- 257	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 12.448	- 13.104	- 2.176	2.832
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	18.761	19.188	2.405	- 2.832
Einzahlungen aus Zinsen	181	213	0	- 32
Auszahlungen für Zinsen	- 7.593	- 7.189	- 436	32
Gezahlte Ertragsteuern	- 3.663	- 3.296	- 367	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	796	796	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	78.865	73.526	5.339	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	330	330	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 52.063	- 51.856	- 207	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.148	- 2.147	- 1	
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	- 400	- 400	0	
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 54	- 54	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 10.000	- 10.000	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 64.335	- 64.127	- 208	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 11.377	- 7.651	- 3.726	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 7.488	- 5.940	- 1.548	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 18.865	- 13.591	- 5.274	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 4.335	- 4.192	- 143	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 1.593	- 1.593	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	208.022	187.240	20.782	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	202.094	181.455	20.639	0

Finanzkalender

25. März 2021

Berichterstattung Gesamtjahr 2020
Analysten-Telefonkonferenz

12. Mai 2021

Quartalsmitteilung Januar – März 2021
Analysten-Telefonkonferenz

10. Juni 2021

Hauptversammlung

12. August 2021

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2021
Analysten-Telefonkonferenz

11. November 2021

Quartalsmitteilung Januar – September 2021
Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG
Bei St. Annen 1
20457 Hamburg
Telefon +49 40 3088-0
Fax +49 40 3088-3355
info@hhla.de
www.hhla.de

Investor Relations

Telefon +49 40 3088-3100
Fax +49 40 3088-55 3100
investor-relations@hhla.de

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088-3520
Fax +49 40 3088-3355
unternehmenskommunikation@hhla.de

Design und Umsetzung

nexxar GmbH, Wien
www.nexxar.com

Diese **Quartalsmitteilung** wurde veröffentlicht am **12. Mai 2021**.

<https://bericht.hhla.de/quartalsmitteilung-q1-2021> 

Der **Geschäftsbericht 2020** ist online zu finden unter:

<https://bericht.hhla.de/geschaeftsbericht-2020> 

Die vorliegende Quartalsmitteilung inklusive der ergänzenden Finanzinformationen ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2020 der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) zu lesen. Grundsätzliche Informationen über den Konzern sowie Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sind dem Geschäftsbericht 2020 der HHLA zu entnehmen. Dieses Dokument enthält zudem zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der HHLA beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AKTIENGESELLSCHAFT

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de